



Energiewende unerwünscht?

Mit Fassungslosigkeit musste der interessierte Beobachter die Entscheidungen der neuen Bundesregierung zum Thema „Erneuerbare Energie“ registrieren. Unter anderem wird die Vergütung für Strom aus Photovoltaik um ein Drittel gekürzt. Die lapidare Begründung dafür ist, dass „die Preise gesunken“ seien. Dies trifft in keiner Weise zu – im Gegenteil: Sowohl die Arbeitskosten für die Errichtung der Anlagen als auch die Paneele selbst wurden teurer. So treibt man die Errichter von Sonnenkraftwerken in die Hände chinesischer Modul-Anbieter. Wir von „Unser Kraftwerk“ sind aber weiterhin bestrebt, unserem Grundsatz „Aus der Region für die Region“ treu zu bleiben und Ihnen attraktive Verzinsungen und beste Anlagenqualität zu bieten. Gehen Sie mit uns gemeinsam auch künftig den Weg der nachhaltigen Energieerzeugung! Unserer Umwelt, unseren Kindern und Enkeln und uns selbst zuliebe.

Mit sonnigen Grüßen,

Günter Grabner
(Geschäftsführer) und
Gerhard Schall
(Technischer Leiter),
Unser Kraftwerk

Energie aus der Sonne – sicher und ertragreich

Nach einem erfolgreichen Jahr 2013 nimmt „Unser Kraftwerk“ gemeinsam mit seinen Teilnehmern weitere Projekte in Angriff. Attraktive Verzinsung weiterhin gewährleistet.

Sauber, leise, emissionsfrei und zu 100 Prozent regenerativ: Stromerzeugung aus der Kraft der Sonne ist wohl die günstigste und schonendste Form der Energiegewinnung. „Unser Kraftwerk“ setzt auf Photovoltaik – und auf breite Beteiligung der Bürger. Gemeinsam mit Ihnen konnten im Vorjahr vier Kraftwerke errichtet und in Betrieb genommen werden – Mitterdorf, Villach, Eberndorf und Paig. „Sauberer Strom aus der Region für die Region“ lautet dabei die Devise. Zudem erfolgt in diesen Tagen der Baubeginn für die Sonnenkraftwerke St. Pölten und Neumarkt, die noch

im Frühjahr in Betrieb gehen. Alle Teilnehmer, die bisher nur Paneele reservieren konnten, werden diesen beiden Kraftwerken zugeteilt. Sie erhalten – wie alle bisherigen Teilnehmer – jetzt und in Zukunft hohe 3,6% Zinsen.

Gemeinsam für die Umwelt

Eine neue Verordnung der Bundesregierung sieht eine drastische Kürzung der Vergütung für Strom aus Photovoltaik vor. Dadurch wird es natürlich auch für die Betreiber von Sonnenkraftwerken nicht leichter, attraktive Renditen anzubieten. „Unser Kraftwerk“ lässt sich aber nicht

beirren und möchte mit Ihnen gemeinsam den Weg zum Schutze der Umwelt und des Klimas weitergehen. „Unser Kraftwerk“ entwickelt derzeit neue Sonnenkraftwerke, die heuer in Betrieb gehen werden. Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen werden für diese Projekte wieder attraktive Renditen geboten werden. Mit 2,5% Zinsen erhalten die neuen Teilnehmer Renditen, die weit über jenen von Sparbüchern liegen. Und sie investieren damit auch in eine nachhaltige Energiezukunft für ihre Region!



LHStv. Siegfried Schrittwieser (4.v.l.) und Bürgermeisterin Sonja Pilgram freuen sich über nachhaltige Energieerzeugung durch das Sonnenkraftwerk Mitterdorf.

Sonnenkraftwerk Mitterdorf

Das Sonnenkraftwerk in der Gemeinde St. Peter am Kammersberg ging als erstes Bürgerkraftwerk von „Unser Kraftwerk“ in Betrieb.

Der 20. Juni 2013 war ein besonderer Tag in der Geschichte von „Unser Kraftwerk“. An diesem Tag ging mit dem Sonnenkraftwerk Mitterdorf in der Gemeinde St. Peter am Kammersberg

das erste Bürgerkraftwerk von „Unser Kraftwerk“ in Betrieb. Das Kraftwerk Mitterdorf ist zugleich das erste Sonnenkraftwerk mit Bürgerbeteiligung im Bezirk Murau. Regionalität wurde beim

Sonnenkraftwerk Mitterdorf besonders groß geschrieben. So werden 150 Haushalte in der Region mit sauberem Strom aus einer nachhaltigen Energiequelle versorgt. Dazu haben viele Bürger aus der Ge-

meinde St. Peter und auch aus dem Bezirk Paneele des Kraftwerks erworben. Zudem bleibt auch die Wertschöpfung in der Region Steiermark/Kärnten: Errichtet wurde die Anlage von der Firma ecotec.at aus Irnding, die Paneele stammen von der Firma KIOTO Photovoltaics aus St. Veit/Glan.

Sonnenkraftwerk Mitterdorf in Zahlen:

Anlage: Freifläche
Anlagengröße: 495kWp
Jahresprod.: 520.000 kWh
Inbetriebnahme: 20.06.2013
Anzahl der Paneele: 2.040
CO₂-Ersparnis/Jahr: 200 t
Jährlicher Zinszahlungszeitpunkt: Anfang April



Freuten sich über Sonnenschein bei der Eröffnung: Günter Grabner („Unser Kraftwerk“), Josef Rutar (Möbelhaus Rutar), Ingram Eusch (PVI), Gerhard Schall („Unser Kraftwerk“) und Johann Schall („Unser Kraftwerk“, v.l.n.r.).

mehr Lebensqualität für die Menschen in der Region. Dazu kamen auch hier heimische Unternehmen zum Zug: Die Paneele stammen von KIOTO Photovoltaics in St. Veit an der Glan, errichtet wurde die Anlage durch die Firma PVI aus Klagenfurt.

Sonnenkraftwerk Villach

Villach hat mit dem ersten Bürger-Sonnenkraftwerk Kärntens die Nase vorne.

Am 4. September 2013 war es soweit: Mit dem Sonnenkraftwerk Villach nahm das erste Sonnenkraftwerk mit breiter Bürgerbeteiligung in Kärnten seinen Betrieb auf. Wie beim Sonnenkraftwerk Eberndorf, welches ein paar Tage später in Betrieb ging, ist es auch hier

ein Gebäude des Möbelhauses Rutar, dessen Dachfläche zur Energiegewinnung genutzt wird. Villachs Bürgermeister Helmut Manzenreiter lobte im Zuge der Eröffnung die Idee, nachhaltige Energieerzeugung mit breiter Bürgerbeteiligung zu verbinden.

Mehr Lebensqualität

Mit den Kraftwerken in Villach und Eberndorf können 200 Haushalte mit umweltfreundlichem Strom versorgt werden. In Summe werden dadurch pro Jahr 250 Tonnen an CO₂-Emissionen eingespart. Dies bedeutet deutlich

Sonnenkraftwerk Villach in Zahlen:

Anlage: Dachanlage
Anlagengröße: 125 kWp
Jahresprod.: 130.000 kWh
Inbetriebnahme: 04.09.2013
Anzahl der Paneele: 512
CO₂-Ersparnis pro Jahr: 50 t
Jährlicher Zinszahlungszeitpunkt: Anfang Mai



Sonnenkraftwerk Eberndorf

Das Sonnenkraftwerk Eberndorf fügt sich besonders harmonisch in sein Umfeld ein.

Auch die Region Südkärnten verfügt seit September über ihr erstes Sonnenkraftwerk mit breiter Bürgerbeteiligung. Am Dach des Stammhauses des Möbelhauses Rutar wurde das Sonnenkraftwerk Eberndorf errichtet. Die sonnenreiche

Region rund um den Klopper See ist ein idealer Standort zur Stromerzeugung mittels Photovoltaik. Gemeinsam mit dem Sonnenkraftwerk Villach waren die Paneele für Eberndorf binnen eines Tages verkauft. Die Teilnehmer bestätigten

so eindrucksvoll den Weg von „Unser Kraftwerk“, nachhaltig Energie aus der Region für die Region zu erzeugen.

Heimische Partner

Aber nicht nur die eingesparte Menge an CO₂-Emissio-

Das Sonnenkraftwerk Eberndorf nützt die Dachfläche eines bekannten Möbelhauses zur umweltfreundlichen Stromerzeugung.

nen kommt der Region zugute: Beim Sonnenkraftwerk Eberndorf wurden Kärntner Unternehmen mit der Ausführung betraut, sodass nicht nur die Energie, sondern auch die Wertschöpfung in der Region bleibt. Die Paneele stammen von KIOTO Photovoltaics aus St. Veit an der Glan, errichtet wurde die Anlage von der Firma PVI aus Klagenfurt.

Sonnenkraftwerk Eberndorf in Zahlen:

Anlage: Dachanlage
Anlagengröße: 483 kWp
Jahresprod.: 520.000 kWh
Inbetriebnahme: 13.09.2013
Anzahl der Paneele: 1.975
CO₂-Ersparnis pro Jahr: 200 t
Jährlicher Zinszahlungszeitpunkt: Anfang Mai



Sonnenkraftwerk Paig

Das Projekt in der Gemeinde Pöls ist bereits das vierte Bürgerkraftwerk von „Unser Kraftwerk“, das seinen Betrieb aufgenommen hat.

Mit der Inbetriebnahme des Sonnenkraftwerks Paig zog der neue Bezirk Murtal mit seinem westlichen Nachbarn gleich. Wie in St. Peter am Kammersberg (Bezirk Murau) setzt man auch in der Marktgemeinde Pöls auf nachhaltige

Energieerzeugung. Natürlich realisierte „Unser Kraftwerk“ auch dieses Projekt mit breiter Bürgerbeteiligung. Die Marktgemeinde Pöls unter Bgm. Mag. Gernot Esser zeigte sich dabei als engagierter und aufgeschlossener

Partner. Das Sonnenkraftwerk Paig ging im Oktober 2013 in Betrieb und versorgt mehr als 140 Haushalte in der Region mit umweltfreundlichem Strom aus Sonnenenergie. Das Kraftwerk Paig fügt sich harmonisch in seine Umwelt

Das Sonnenkraftwerk Paig erzeugt seit Oktober 2013 Strom für mehr als 140 Haushalte.

ein und entlastet diese mit gut 200 Tonnen CO₂-Ersparnis pro Jahr. Auch bei diesem Projekt blieb die Wertschöpfung in der Region: Die Paneele stammen von KIOTO Photovoltaics aus St. Veit an der Glan und errichtet wurde die Anlage von der eco-tec.at Photovoltaics GmbH aus Irnding.

Sonnenkraftwerk Paig in Zahlen:

Anlage: Freifläche
Anlagengröße: 495kWp
Jahresprod.: 540.000 kWh
Inbetriebnahme: 05.10.2013
Anzahl der Paneele: 2.050
CO₂-Ersparnis pro Jahr: 200 t
Jährlicher Zinszahlungszeitpunkt: Anfang Mai



„Unser Kraftwerk“ unterstützt das österreichische Siegerteam beim weltweit bedeutendsten Wettbewerb für solares Bauen.

Mit „Unser Kraftwerk“ zum Welt-erfolg

Riesenerfolg für Österreich: Das „Team Austria“, geleitet von der TU Wien, mit Beteiligung der FH St. Pölten, der FH Salzburg und dem Austrian Institute of Technology (AIT), erreichte beim Wettbewerb Solar Decathlon 2013 in Kalifornien/USA, den ersten Platz! Dieser vom amerikanischen Energieministerium (DOE) ausgeschriebene Wettbewerb ist der wohl bedeutendste im Bereich des solaren Bauens weltweit. Das österreichische Team konnte nach intensiver, zweijähriger Arbeit den 1. Preis erringen und dabei einige der weltbesten technischen Universitäten, wie Stanford oder SciArc hinter sich lassen. Und das gleich bei der ersten Teilnahme am Solar Decathlon! „Unser Kraftwerk“ unterstützt das Team Austria seit längerer Zeit. Dr. Gerhard Schall von „Unser Kraftwerk“ (im Bild 2.v.r.): „Wir sind stolz, einen Beitrag zu diesem Erfolg geleistet zu haben und gratulieren sehr herzlich.“

Medieninhaber und für den Inhalt verantwortlich:
Unser Kraftwerk UK-Naturstrom GmbH, Villacher Straße 1
9220 Velden am Wörther See



Auf den Dächern der Autobahnmeisterei St. Pölten entsteht in Kürze ein weiteres Sonnenkraftwerk mit Bürgerbeteiligung.

Sonnenkraftwerk St. Pölten

Für 2014 sind bereits zwei weitere Projekte fixiert: eines davon ist das erste Sonnenkraftwerk von „Unser Kraftwerk“ in Niederösterreich.

Gute Nachrichten für alle Teilnehmer von „Unser Kraftwerk“, denen bis dato noch keine konkreten Paneele zugeteilt wurden: In Kürze werden zwei weitere Sonnenkraftwerke errichtet, die schon bald umweltfreundlichen Strom erzeugen werden. Das größere der beiden Projekte entsteht in Niederösterreich, genauer gesagt auf dem Dach der ASFINAG Au-

tobahnmeisterei St. Pölten. In unmittelbarer Nähe zur Westautobahn A1 wird somit ein Gegenpol zu den Emissionen des Straßenverkehrs geschaffen. Immerhin sorgt das Sonnenkraftwerk St. Pölten für eine jährliche CO₂-Einsparung von ca. 145 Tonnen! Für das Kraftwerk St. Pölten gilt ebenso wie für Neumarkt noch der alte OeMAG-Förderarif, deshalb kann „Unser

Kraftwerk“ auch hier 3,6% Zinsen p.a. bieten.

Sonnenkraftwerk St.Pölten in Zahlen:

Anlage: Dachanlage
Anlagengröße: 350 kWp
Jahresprod.: 370.000 kWh
Anzahl der Paneele: 1.400
CO₂-Ersparnis pro Jahr: 145 t
Jährlicher Zinszahlungszeitpunkt: Anfang August



Das Sonnenkraftwerk Neumarkt wird auf den Dächern eines Holzbaubetriebes errichtet.

Sonnenkraftwerk Neumarkt

Der Bezirk Murau erhält schon bald das nächste Bürgerkraftwerk von „Unser Kraftwerk“.

In der Grenzregion zwischen Kärnten und der Steiermark entsteht schon bald das nächste Projekt von „Unser Kraftwerk“. Eine Dachanlage wird in Zukunft das Gebäude der Neumarkter Firma Holzbau Horn veredeln. Das Sonnenkraftwerk Neumarkt wird seinen Beitrag dazu leisten, die intakte Natur inmitten des Naturparks Grebenzen für kommende

Generationen zu erhalten. Regionalität wird auch bei diesem Projekt groß geschrieben. Wie auch bei St. Pölten, stammen auch hier die Paneele von KIOTO Photovoltaics aus dem benachbarten Bezirk St. Veit. Auch der Errichter der Anlage unterstreicht das Motto „Aus der Region für die Region“ der Projekte von „Unser Kraftwerk“: Es ist dies die

Firma PVI aus Klagenfurt.

Sonnenkraftwerk Neumarkt in Zahlen:

Anlage: Dachanlage
Anlagengröße: 110 kWp
Jahresprod.: 120.000 kWh
Anzahl der Paneele: 440
CO₂-Ersparnis pro Jahr: 45 t
Jährlicher Zinszahlungszeitpunkt: Anfang August